



Das verschwundene Weihnachtspaket

In einem kleinen Dorf namens Neuschnee war die Weihnachtsstimmung in vollem Gange. Jedes Jahr feierten die Dorfbewohner eine große Weihnachtsparty in der Gemeindehalle. Jeder brachte ein Geschenk mit, das dann anonym in einen großen Sack gelegt wurde. Am Ende des Abends zog jeder ein zufälliges Geschenk aus dem Sack.

Herr Müller, ein alter Uhrmacher, hatte das ganze Jahr über an einem ganz besonderen Geschenk gearbeitet: einer handgefertigten Taschenuhr. Stolz legte er die Uhr in eine kleine Schachtel und verstaute sie im Sack. Doch als die Bescherung begann und alle Geschenke verteilt waren, stellte sich heraus, dass die Taschenuhr verschwunden war!

Die Dorfbewohner waren ratlos. Wer hätte ein solches Kunstwerk stehlen wollen? Frau Schmidt, die Kuchenbäckerin, bemerkte, dass ein kleines Stück goldener Faden von Herrn Müllers Jackentasche hing. Dieser Faden sah genau so aus wie das Band, das die Taschenuhrschachtel zugebunden hatte.

Herr Müller erinnerte sich daran, dass er die Uhr vor dem Einpacken noch einmal geprüft hatte. Hatte er sie vielleicht in seiner Jackentasche vergessen, anstatt sie in den Sack zu legen?

Die Uhr wurde schließlich in der Jackentasche von Herrn Müller gefunden, sehr zur Erleichterung aller Anwesenden. Es stellte sich heraus, dass er sie in der Hektik des Festes einfach vergessen hatte.

Lösung:

Die Taschenuhr war nie im Sack, sondern immer in Herrn Müllers Jackentasche. Der goldene Faden an seiner Jacke war ein Hinweis darauf.